

Quartalsbericht 4/2015

- EBITDA steigt auf 51,2 Mio. € per 31. Dezember 2015
- Umsatz geht aufgrund des Rohstoffpreisverfalls zurück
- Fortschritte beim Bau unserer Siliziummetall-Anlage in Island
- Erweitertes PCC-Containerterminal in Gliwice fertiggestellt
- Tilgung fälliger Anleihe



Die Erweiterung des PCC-Containerterminals in Gliwice (Polen) konnte im Dezember 2015 fertiggestellt werden.
Die Umschlagkapazität wurde insbesondere durch die Installation von zwei Portalkränen auf 150.000 TEU pro Jahr gesteigert.

Geschäftsentwicklung

Im vierten Quartal 2015 verlief die Geschäftsentwicklung der PCC-Gruppe insgesamt positiv und blieb von den politischen Veränderungen in Polen unbeeinflusst. Der konsolidierte Umsatz betrug in diesem Zeitraum 135 Mio.€ und kumulierte sich zum Jahresende auf 572 Mio.€. Sowohl der entsprechende Vorjahreswert als auch das Budget 2015 wurden damit allerdings deutlich verfehlt. Hauptursache für diese Abweichung war das anhaltend niedrige Rohstoffpreisniveau, das auch über den Jahreswechsel hinaus fort dauerte und im Wesentlichen auf den drastischen Verfall des Rohölpreises zurückzuführen ist. Darüber hinaus sorgte das nachlassende Wirtschaftswachstum in China, infolgedessen seit Mitte 2015 mehr und mehr Rohstoffe aus dieser Region auf dem europäischen Markt angeboten werden, für zusätzlichen Preisdruck. Auf der Einkaufsseite konnte die PCC-Gruppe von dieser Entwicklung aber auch profitieren.

Das Ergebnis vor Zinsen (beziehungsweise Finanzergebnis), Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte im vierten Quartal 2015 um 13,7 Mio.€ auf +51,2 Mio.€ gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahr (+54,7 Mio.€) bedeutet dies ein Minus von rund 6%. Bereinigt man beide Werte jedoch um Erlöse aus den Börsengängen und Anteilsverkäufen des jeweiligen Jahres, ergibt sich für 2015 ein gegenüber 2014 deutlich verbessertes EBITDA (+25%). Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus der im Vergleich zu 2014 um rund 11 Mio.€ von +150 Mio.€ auf +161 Mio.€ gestiegenen Bruttomarge des operativen Geschäfts. Das Budget 2015 konnte dennoch sowohl beim EBITDA als folglich auch beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) nicht erreicht werden, und zwar aus den bereits in den vorangegangenen Quartalsberichten geschilderten Gründen (unter anderem: geringerer Veräußerungserlös aus dem

Verkauf der Telekommunikationsaktivitäten sowie hitzebedingte Produktionseinschränkungen während der Sommermonate). Das EBT stieg im vierten Quartal um 1,4 Mio.€ auf +4,4 Mio.€ (Vorjahr +7,8 Mio.€).

Bei diesen Angaben handelt es sich um vorläufige Konzernabschluss-Zahlen für das Geschäftsjahr 2015. In diesen vorläufigen Zahlen ist erstmalig auch die PCC BakkiSilicon hf, Húsavík (Island), per 31. Dezember 2015 als vollkonsolidierte Beteiligung inkludiert. Die finalen, testierten Finanzdaten werden nach Billigung des Konzernabschlusses im Laufe des zweiten Quartals 2016 auf unserer Internetseite www.pcc-finanzinformationen.eu veröffentlicht.

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe setzte im vierten Quartal 2015 über alle Segmente hinweg 115,2 Mio.€ um. Zum Jahresende kumulierte sich der Spartenumsatz damit auf 496,1 Mio.€. Bezogen auf die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten innerhalb dieser Sparte bleibt Folgendes festzuhalten:

Polyole

Das Segment Polyole setzte seine positive Performance auch im vierten Quartal weiter fort. Der Jahresumsatz blieb aufgrund des niedrigen Preisniveaus zwar unter Budget, auf der Ergebnisseite wurden unsere Erwartungen dennoch insgesamt voll erfüllt. Verluste im Geschäftsfeld Polyurethan-Systeme konnten durch die positiven Ergebnisse der Business Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), deutlich überkompensiert werden. Das Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Warschau, litt dagegen weiterhin unter zu geringen Verkäufen unter anderem im Bergbausektor. Darüber hinaus konnte die Markteinführung des Isolierschaums „Crossin“ nur mit Verzögerungen umgesetzt werden.



Polyole-Anlage 4 der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny

Tenside

Auch im Segment Tenside verlief die Geschäftsentwicklung im vierten Quartal erneut positiv. Ähnlich wie im Segment Polyole konnten zwar die Umsatzerwartungen nicht erfüllt werden, die Ergebniserwartungen wurden dagegen übertraffen. Insbesondere die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, konnte weiterhin von den günstigen Einkaufspreisen für die von ihr benötigten Rohstoffe profitieren. Darüber hinaus wirkte sich die zunehmende Fokussierung auf höherwertige Spezial-Tenside positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Das Geschäft der bisher überwiegend im Bereich Ölfeldchemikalien tätigen US-amerikanischen Tochtergesellschaft der PCC Exol SA, der PCC Chemax, Inc., Piedmont (South Carolina), gestaltete sich im vierten Quartal aufgrund der aktuellen Situation auf dem Ölmarkt unverändert schwierig. Auch diese Beteiligung beendete das Geschäftsjahr 2015 jedoch insgesamt positiv.

Chlor

Das Segment Chlor schloss das vierte Quartal und auch das Geschäftsjahr 2015 insgesamt erfolgreich ab. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger blieb die Business Unit Chlor der PCC Rokita SA, die weiterhin von günstigen Rohstoffpreisen sowie von der stark verbesserten Energieeffizienz der neuen Chlor-Alkali-Elektrolyse profitieren konnte. Auch in diesem

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q4/2015	12M/2015	12M/2014	Q4/2015	12M/2015	12M/2014	Q4/2015	12M/2015	12M/2014	Q4/2015	12M/2015	12M/2014
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	31,6	136,3	147,0	24,3	101,1	98,8	17,5	58,2	67,8	33,2	161,9	222,1
EBITDA ² Mio. €	2,9	14,0	12,6	2,4	9,3	6,6	5,5	7,8	8,1	0,0	5,0	3,9
EBIT ³ Mio. €	2,6	12,6	11,4	1,9	7,0	4,4	3,8	2,5	3,7	-0,9	1,5	-0,1
EBT ⁴ Mio. €	2,4	12,2	11,0	1,2	4,5	1,4	3,4	1,8	3,3	-1,6	-0,2	-0,9
Mitarbeiter (zum 31.12.)	168	168	146	262	262	241	343	343	245	363	363	380

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich. Die Jahreswerte 2015 wurden dem vorläufigen Konzernabschluss einschließlich der erstmaligen Vollkonsolidierung der PCC BakkiSilicon hf, Húsavík (Island), entnommen und sind daher noch ungeprüft. Änderungen vorbehalten. Quartalskennzahlen ungeprüft. | 1 Die hier genannten Segmentumsätze enthalten ausschließlich externe Umsätze. Die zwischen den einzelnen Segmenten erzielten Umsätze wurden hier bereits durch Konsolidierung eliminiert. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

Geschäftsfeld wurden unsere Ergebniserwartungen übertroffen. Die Inbetriebnahme unserer, ebenfalls im Segment Chlor geführten, neuen Produktionsanlage für hochreine Monochloressigsäure (MCAA) hat sich dagegen, unter anderem aufgrund eines fehlerhaft gelieferten Anlagenteils, weiter verzögert. Anders als ursprünglich geplant, konnte dieses Geschäftsfeld daher 2015 noch keinen Beitrag zu Umsatz und operativem Ergebnis im Chlorsegment leisten.

Spezialchemie

Die Performance des Segments Spezialchemie schwächte sich im vierten Quartal erneut ab. Dies galt insbesondere für die beiden noch in diesem Segment geführten Rohstoffhandelsgesellschaften, die PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, sowie die PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien). Verstärkter Wettbewerbsdruck durch zunehmende Rohstoffimporte aus China (insbesondere von Koks), die anhaltende Schwäche der Stahlindustrie sowie das niedrige Preisniveau für chemische Rohstoffe sind als wesentliche Gründe für die schwache Performance anzuführen. Die PCC Trade & Services GmbH konnte ihr operatives Ergebnis dennoch im vierten Quartal leicht verbessern und das Jahr 2015 insgesamt mit Gewinn abschließen. Die PCC Morava-Chem dagegen rutschte unter anderem infolge der Insolvenz eines ihrer größten Abnehmer im vierten Quartal 2015 in die Verlustzone.

Die Geschäftsentwicklung beim Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), sowie der Business Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA verlief dagegen im vierten Quartal ausgesprochen positiv. Niedrige Einkaufspreise für Rohstoffe sind hierfür unter anderem als Gründe zu nennen. Erfreulicherweise konnten daher beide Beteiligungen – nach deutlichen Verlusten im Vorjahr – das

Jahr 2015 positiv abschließen. Der Quarzit-Steinbruch der PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), konnte sein operatives Ergebnis im vierten Quartal leicht verbessern, schloss das Jahr 2015 insgesamt aber erwartungsgemäß mit Verlust ab. Eine grundlegende Verbesserung der wirtschaftlichen Situation dieser Beteiligung wird erst mit Inbetriebnahme der Siliziummetall-Anlage in Island eintreten können.

Konsumgüter

Die „PCC Consumer Products“-Gruppe blieb im vierten Quartal weiterhin unter unseren Erwartungen. Das EBITDA dieses Teilkonzerns schmolz im vierten Quartal leicht ab, blieb per Jahresende aber zumindest im positiven Bereich. Auf Vorsteuererebene war dagegen ein deutlicher Verlust zu verbuchen. Im Segment Konsumgüter findet sich daher auch die größte Negativabweichung zum Budget 2015. Wie bereits im vorangegangenen Quartalsbericht geschildert, ist der im gesamten vergangenen Jahr andauernde Umbau bei der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, durch den die laufende Produktion und somit auch der Absatz dieser Beteiligung stark beeinträchtigt wurden, als wesentliche Ursache für diese Entwicklung anzusehen. Diese Beteiligung musste daher sogar auf operativer Ebene per 31. Dezember 2015 einen leichten Verlust verbuchen. Inzwischen konnten die Umbauarbeiten jedoch abgeschlossen und somit die Voraussetzungen für eine verbesserte Performance 2016 geschaffen werden.

Die übrigen, zu diesem Teilkonzern zählenden Beteiligungen – die Streichholzfabrik PCC Consumer Products Czechowice S.A., Czechowice-Dziedzice (Polen), sowie die weißrussische OOO PCC Consumer Products Navigator, Grodno – konnten unsere Erwartungen aufgrund unter Plan liegender Absatzzahlen 2015 ebenfalls nicht erfüllen. Beide Gesellschaften erzielten jedoch zumindest

auf operativer Ebene positive Ergebnisse. Die Streichholzfabrik erreichte auch auf Vorsteuererebene ein leichtes Plus.

Energie

In der Energiesparte der PCC-Gruppe wurde im vierten Quartal 2015 ein externer Umsatz von 2,9 Mio.€ generiert. Der Spartenumsatz kumulierte sich zum Jahresende auf 11,3 Mio.€. Hauptergebnisträger blieb unverändert das konventionelle Geschäftsfeld dieser Sparte mit dem Kraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle. Beide Beteiligungen schlossen sowohl das vierte Quartal als auch das Gesamtjahr 2015 positiv und leicht über Budget ab, was unter anderem auf Kosteneinsparungen (beispielsweise bei Wartungs- und Reparaturarbeiten) zurückzuführen ist. Insgesamt positiv verlief auch die Entwicklung im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien, obwohl das Budget 2015 nicht vollumfänglich erreicht werden konnte. Wie bereits im Bericht über das dritte Quartal 2015 erwähnt, ist die verspätete Inbetriebnahme des Standorts Patiška (Republik Mazedonien) als eine der Ursachen hierfür zu nennen. Erschwerend hinzu kam noch die teilweise ungünstige Hydrologie im Jahresverlauf 2015.

Logistik

Die Logistiksparte der PCC-Gruppe erzielte im vierten Quartal 2015 einen externen Umsatz von 15,2 Mio.€. Per 31. Dezember ergab sich somit ein externer Spartenumsatz von 56,8 Mio.€. Erfreulicherweise konnten dabei zumindest im intermodalen Transportbereich unsere Erwartungen für das Jahr 2015 übertroffen werden. Die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), leistete im vierten Quartal erneut auch den weitaus größten

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern gesamt		
	Q4/2015	12M/2015	12M/2014	Q4/2015	12M/2015	12M/2014	Q4/2015	12M/2015	12M/2014	Q4/2015	12M/2015	12M/2014
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	8,6	38,6	42,5	2,9	11,3	10,9	15,2	56,8	50,8	134,8	571,7	647,3
EBITDA ² Mio. €	-0,1	0,2	1,1	1,9	7,6	5,4	1,1	4,5	3,9	13,7	51,2	54,7
EBIT ³ Mio. €	-0,3	-0,6	0,3	1,2	4,8	2,9	0,2	1,4	1,2	7,3	27,7	32,7
EBT ⁴ Mio. €	-0,4	-2,0	-0,6	1,3	4,6	2,7	-1,3	-2,1	-4,3	1,4	4,4	7,8
Mitarbeiter (zum 31.12.)	568	568	617	177	177	176	365	365	332	2.983	2.983	2.890

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich. Die Jahreswerte 2015 wurden dem vorläufigen Konzernabschluss einschließlich der erstmaligen Vollkonsolidierung der PCC BakkiSilicon hf, Húsavik (Island), entnommen und sind daher noch ungeprüft. Änderungen vorbehalten. Quartalskennzahlen ungeprüft. | 1 Die hier genannten Segmentumsätze enthalten ausschließlich externe Umsätze. Die zwischen den einzelnen Segmenten erzielten Umsätze wurden hier bereits durch Konsolidierung eliminiert. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

Beitrag zum positiven operativen Ergebnis der Logistiksparte und schloss das Jahr 2015 insgesamt deutlich positiv ab. Mit dem Ende des Jahres erfolgten Abschluss der Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Containerterminal in Gliwice legte die PCC Intermodal außerdem einen wichtigen Grundstein für weiteres Wachstum in den kommenden Monaten (siehe unten). Auch die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, konnte sowohl das vierte Quartal als auch das Geschäftsjahr 2015 insgesamt erfolgreich beenden. Die russische Beteiligung ZAO PCC Rail, Moskau, operierte dagegen weiterhin in der Verlustzone. Im vierten Quartal wurden daher bei dieser Beteiligung umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt: Der überwiegende Teil der Waggonflotte wurde vermietet, Büroräume wurden reduziert und Personal abgebaut. Die Auswirkungen dieser Maßnahmen werden sich jedoch erst ab dem ersten Quartal 2016 in den Ergebnissen der ZAO PCC Rail widerspiegeln.



Großbaustelle der PCC BakkiSilicon hf bei Húsavík im Februar 2016

vor Ort weitgehend abgeschlossen und erste Fundamente errichtet. Einige Hauptgebäude werden wir bereits im Sommer dieses Jahres fertigstellen können. Mit der Inbetriebnahme der Anlage rechnen wir zum Jahreswechsel 2017/2018. Um bis dahin über die für den Betrieb der Anlage erforderlichen Mitarbeiter zu verfügen, haben wir die Personalsuche eingeleitet und dabei mit der Einstellung eines sehr erfahrenen Management-Teams bereits einen wichtigen Schritt vollzogen.

Von isländischer Seite aus werden in der Nähe der Anlage ein Geothermiekraftwerk sowie eine Hochspannungsleitung zur Stromversorgung des Werks gebaut. Zudem wird der Hafen von Húsavík erweitert und über eine neue Industriestraße, die durch einen mehr als einen Kilometer langen Tunnel führt, mit unserem Werk verbunden. All diese Investitionen stehen in direktem Zusammenhang mit unserem Projekt und sorgen für eine enorme Aufbruchstimmung in der Region.

Erweitertes Containerterminal der PCC in Gliwice fertiggestellt

Die PCC Intermodal S.A. hat – wie oben berichtet – die Erweiterung und Modernisierung ihres Containerterminals im polnischen Gliwice Ende 2015 planmäßig abgeschlossen. Das Terminal mit einer Betriebsfläche von 50.000 Quadratmetern ist nun mit zwei neuen Portalkränen ausgestattet. Die jährliche Umschlagkapazität steigt auf 150.000 TEU (Maßeinheit für 20-Fuß-Standardcontainer). Durch diesen Terminalausbau verfügt Gliwice nun über das modernste Logistikzentrum in Oberschlesien. Rund 35 Kilometer von Katowice entfernt liegt

das Terminal strategisch günstig am Schnittpunkt der transeuropäischen Verkehrskorridore Berlin/Dresden-Wrocław-Lwiw-Kiew und Gdańsk-Katowice-Žilina.

Mit der Fertigstellung der Anlage in Gliwice kann die PCC Intermodal den Ausbau und die Modernisierung des vierten Umschlagterminals innerhalb von 13 Monaten vollenden: Im September 2015 wurde das er-



Neue Portalkräne am PCC-Terminal in Gliwice

weiterte Terminal in Brzeg Dolny eröffnet, im Juni 2015 das ausgebaute Terminal im polnischen Kutno und schon im Dezember 2014 das modernisierte Terminal in Frankfurt (Oder). Zum Containerterminal-Netzwerk der PCC Intermodal gehört darüber hinaus noch ein fünftes Terminal in Dębica, im Südosten Polens. Pro Monat betreibt die PCC-Tochter mehr als 400 Kombiverkehrszüge auf nationalen und internationalen Linienverbindungen.

Tilgung fälliger Anleihe

Zum 1. Dezember 2015 wurde die im Oktober 2011 emittierte 7,25%-Anleihe mit einem platzierten Volumen von rund 21,9 Mio. € (ISIN: DE000A1K0U02) endfällig getilgt.

Duisburg, den 26. Februar 2016

Holding/Projekte

In diesem Segment wird per 31. Dezember 2015 erstmalig auch die PCC BakkiSilicon hf konsolidiert. Die Holding PCC SE selbst schloss das vierte Quartal 2015 erwartungsgemäß erneut negativ ab. Die Verluste der letzten sechs Monate konnten jedoch durch die bereits im zweiten Quartal vereinnahmten Dividendenausschüttungen sowie den Verkaufserlös aus der im Juni 2015 erfolgten Veräußerung der Telekommunikations- und Datacenter-Aktivitäten weitestgehend kompensiert werden.

Fortschritte beim Bau unserer Siliziummetall-Anlage in Island

Unser Siliziummetall-Projekt im Norden Islands schreitet planmäßig voran. Nachdem wir Mitte 2015 mit dem Bau begonnen haben, sind mittlerweile die Detailplanung des Werks sowie die Terrassierung des Geländes

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations


Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Hilgerstr. 20, D-45141 Essen
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Besuchen Sie uns auf Facebook: 

Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Zwischenwerte werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.